

ROMANTIK: EINE EPOCHE ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT



ZEITRAUM

1795 bis 1835

Entstand als Gegenbewegung zu Aufklärung, Rationalismus und Industrialisierung, geprägt durch die Französische Revolution, die Napoleonischen Kriege und den Untergang des Heiligen Römischen Reiches.

HINTERGRUND

VERTRETER UND IHRE WERKE

- Joseph von Eichendorff (1788–1857) (Mondnacht 1837)
- Karoline von Günderrode (1780–1806) (Die eine Klage 1806)
- Heinrich Heine (1797-1856) (Aus alten Märchen winkt es 1827)

MERKMALE

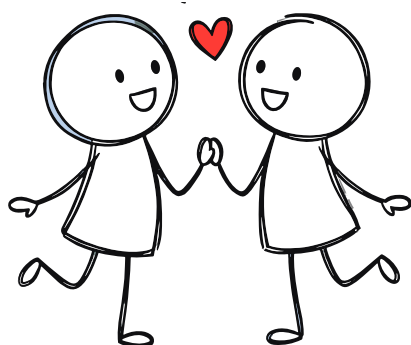
- Betonung von Emotionen, Sehnsucht und Fantasie
- Ablehnung der rein rationalen Denkweise der Aufklärung
- Ironie & Fragment

GEGENWARTSBEZUG

MOTIVE & THEMEN:

- Liebe und Sehnsucht
- Natur als Spiegel der Seele
- Wanderschaft
- Traum und Wirklichkeit
- Übernatürliches, Märchen,
- Volksglaube
- Einsamkeit und Individualität

Heutzutage lesen Leute romantische Werke angesichts von Krisen, Kriegen und der digitalisierten Welt, um von der realen Welt zu flüchten.



Dominik: “Liebe ist das schönste, was man auf der Welt findet”

